



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Karl Freller, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels und Fraktion (CSU)**

**Nachtragshaushaltsplan 2025;  
hier: Zertifizierung von Multiplikatoren zur Stärkung der Antisemitismusprävention im Schulbereich  
(Kap. 05 05 Tit. 429 61)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 05 (Allgemeine Bewilligungen – Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege) wird der Tit. 429 61 (Nichtaufteilbare Personalausgaben) einmalig mit 250,0 Tsd. Euro dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 250,0 Tsd. Euro gekürzt.

### **Begründung:**

Die Universität Würzburg, die bereits bei der Zertifizierung von Studierenden auf dem Feld der Antisemitismusprävention positive Erfahrungen gesammelt hat, soll für die Seminare aller Schularten im Rahmen der bestehenden Strukturen ein forschungsbasiertes Konzept entwickeln, erproben und evaluieren, auf dessen Basis z. B. im Kontext des Faches Grundfragen staatsbürgerlicher Bildung (ggf. auch von Pädagogik und Psychologie) den Referendarinnen und Referendaren eine akademisch fundierte Zusatzqualifikation vermittelt werden kann. Diese Qualifizierung ermöglicht einen substantiellen Ausbau der Prävention von Judenhass an bayerischen Schulen und leistet wertvolle, tragfähige und nachhaltige Hilfe für die zukünftigen Lehrkräfte. Dieses Vorhaben soll mit Mitteln der Fraktionsinitiative umgesetzt werden.